

Blech ausstellen reicht nicht

Beifall zur IAA kommt hingegen von Peter Fuß von der Unternehmensberatung EY, die als Aussteller an der Messe teilnimmt. Die Veränderung der IAA sei überfällig gewesen, sagte Fuß. "Das reine Zurschaustellen von Blech reicht nicht mehr aus, das kommt bei Jung und Alt nicht mehr an." Der Verbraucher müsse eine neue Technologie wie das Elektroauto ausprobieren können. "Wenn es ein Publikumsmagnet wird, kommen vielleicht auch die Hersteller zurück, die dieses Mal nicht dabei sind." Ein mutiges Experiment, aber der richtige Weg sei die IAA, so Konrad Weißner, Chef der Puls Marktforschung. "Die IAA wird hoffentlich als Speerspitze der neuen Mobilität den Boden bereiten. Das wird Anhänger der bisherigen Autoschau vielleicht irritieren, aber Jüngere ansprechen, für die Klimaschutz wichtig ist."